

Einführung in die Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft

Dr. Angela Siebold

Historisches Seminar (HIST)

Anmeldung:

per E-Mail an angela.siebold@zegk.uni-heidelberg.de

Veranstaltungstermine:

Montag 14:15–15:45 Uhr

Ü1 (Historisches Seminar)

Blockveranstaltung, siehe Kommentar

Beginn: erste Woche

Zuordnung:

Epochendisziplin: Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)

Sach- und Regionaldisziplin:

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Übung „theoriebezogen und methodenorientiert“/B.A. Vertiefungsmodul (5), B.A. Erweiterungsmodul (5), B.A. Brückenmodul „Theorie und Methode“ (5); LA Vertiefungsmodul (5), LA Erweiterungsmodul (3/5); M.A. Modul „Theorie und Methode“ (5), M.A. Intensivmodul (3), M.A. Erweiterungsmodul (3/5), M.A. Abschlussmodul (3); M.A. Global History (vgl. Studienplan)

Kommentar:

Über die Bedeutung von Theorien und Methoden in der historischen Forschung wird diskutiert, seit es eine Vorstellung von Geschichte als Wissenschaft gibt. Was die historische Forschung von nicht-wissenschaftlichen Darstellungen unterscheidet, ist zum großen Teil eine Frage der Methodik. Sie dient der Historikerin und dem Historiker als Instrument, um das eigene Forschen zu strukturieren, zu systematisieren und nachvollziehbar zu vermitteln. Historische Arbeiten fußen zudem immer auf theoretischen Grundannahmen, die begründen, mit welchem Erkenntnisinteresse und unter welchen Voraussetzungen die Vergangenheit zum Forschungsgegenstand gemacht wird. In der Übung werden zentrale theoretische und methodische Zugänge der Geschichtswissenschaft gemeinsam gelesen, erarbeitet und diskutiert. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: Zu welchen Zeitpunkten im historischen Erkenntnis- und Forschungsprozess spielen theoretische und methodische Fragen eine Rolle? Welche Bedeutung haben Methodenwahl und Erkenntnisvoraussetzungen für die eigene Thesenbildung? Wie lässt sich die Auseinandersetzung mit Methoden und Theorien nicht als notwendige Pflichterfüllung, sondern als Chance für die Konsistenz, Aussagekraft und Originalität der eigenen Arbeit begreifen?

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Die Übung findet teilweise als Blockveranstaltung statt: Termine montags 14-16 Uhr, Ü 1: 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5.; Blockveranstaltung: 16. und 17.5., jew. von 10-18 Uhr.

Literatur:

Stefan Jordan: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Stuttgart 2008.